

Deutsche Verkehrswacht

**Landesverkehrswacht Nordrhein-Westfalen e.V.**

Schirmherr: Der Ministerpräsident des Landes Nordrhein-Westfalen



Postfach 26 02 40  
40095 Düsseldorf

Friedenstraße 21  
40219 Düsseldorf

Tel.: 0211 / 302003-0

Fax: 0211 / 302003-23

E-Mail: info@lvwnrw.de

Internet: www.lvwnrw.de

# Pressemitteilung

Zur sofortigen Veröffentlichung

## **Fahrsicherheitstrainings: Helfer für den mobilen Alltag**

Berlin/Düsseldorf, 3. Februar 2010

Ob Fahranfänger oder alter Hase – bei den aktuellen Witterungsbedingungen ist kein Autofahrer davor gefeit, im Straßenverkehr in eine brenzlige Situation zu geraten. „Auch ohne eigenes Verschulden kann einem erfahrenen Fahrer auf rutschiger Fahrbahn das Auto ausbrechen“, so Kurt Bodewig, Präsident der Deutschen Verkehrswacht und Bundesverkehrsminister a.D. „Auch muss er noch vorausschauender fahren als unter normalen Bedingungen, er muss beispielsweise vor einem Zebrastrifen einen längeren Bremsweg einkalkulieren, wenn er Passanten das Überquerungsrecht einräumen möchte.“

PKW-Fahrer können die wichtigsten Brems- und Ausweichtechniken in einem Sicherheitstraining (SHT) üben. Im Mittelpunkt jedes SHT steht das aktive Ausprobieren eines sicheren Fahrstils. Unter Anleitung geschulter Moderatoren lernen die Teilnehmer von SHT Gefahrenquellen kennen, Gefahren bewusst zu vermeiden oder, wenn dies nicht mehr möglich ist und die Gefahrensituation bereits besteht, besser darauf zu reagieren.

Die Landesverkehrswacht Nordrhein-Westfalen hat ihre landesweit tätigen SHT-Moderatoren zu einer Arbeitstagung am 6. Februar 2010 nach Düsseldorf eingeladen, an der auch Bodewig teilnahm. Bodewig: „Das teilnehmerzentrierte Konzept des SHT garantiert, dass von einer Teilnahme junge Fahrer genauso profitieren wie Routiniers oder Umsteiger auf Fahrzeuge mit neuer Technik.“

Landesgeschäftsführer Burkhard Nipper berichtet, dass im vergangenen Jahr in NRW rund 12.500 Personen an einem SHT teilgenommen haben. Diesen Erfolg möchte die Landesverkehrswacht in 2010 noch übertreffen.

Nipper: „Es kann gar nicht genug Menschen geben, die an einem SHT teilnehmen. Die durchweg positiven Rückmeldungen zeigen, dass alle Teilnehmer etwas mit nach Hause nehmen.“ Bodewig ergänzt: „Der sichere Umgang mit dem eigenen Pkw und eine vorausschauende, angepasste Fahrweise tragen wesentlich dazu bei, dass Gefahren rechtzeitig erkannt, richtig eingeschätzt und vermieden werden. Sicherheitstrainings gehören zu den wichtigsten Aufgaben der Unfallprävention.“

Bildunterschrift Foto:

Beim Fahrsicherheitstraining kann der Fahrer die eigene Reaktion in Gefahrensituationen testen. Bei der Verkehrswacht Jülich wurde Ende Januar sogar auf Schnee trainiert (Bild: VW Jülich)

Kontakt:  
Landesverkehrswacht NRW  
Burkhard Nipper  
Geschäftsführender Direktor

Friedenstraße 21  
40219 Düsseldorf

Tel.: 0211 / 302003-10  
Fax: 0211 / 302003-23  
E-Mail: [info@lvwnrw.de](mailto:info@lvwnrw.de)

-----  
In der Landesverkehrswacht NRW sind die 67 Verkehrswachten der Städte, Bezirke und Kreise des Landes organisiert. Insgesamt setzen sich in den Verkehrswachten rund 6.000 überwiegend ehrenamtliche Mitarbeiter für mehr Sicherheit auf den Straßen und Wegen in Nordrhein-Westfalen ein.